

Karl-Heinz Ladeur / Albert Ingold / Christoph Beat Graber / Dan Wielsch

Die Zukunft der Medienverfassung



Medien gestalten eine Gesellschaft mindestens so grundlegend wie umgekehrt. Durch ihre Digitalisierung ändern sich die Bedingungen von Individualität, Meinungsbildung und Öffentlichkeit gleichermaßen. Die neuen Intermediäre, über die sich Sozialität im Digitalen konstituiert, sind zugleich die zentralen Akteure der Digitalwirtschaft. Die Möglichkeitsräume der Zukunft werden scheinbar maßgeblich durch sie generiert. Was aber wird dann aus den in der analogen Welt entstandenen Konzepten von Privatheit oder Vielfaltssicherung? Was aus den Kommunikationsgrundrechten? Sind zu ihrem Schutz im Internet gar völlig neue Institutionen erforderlich?

In der Gesellschaft der Netzwerke geraten praktisch alle Begriffe des Medienrechts unter Veränderungsdruck. Der Vortrag von Karl-Heinz Ladeur und die Kommentare von Christoph Beat Graber und Albert Ingold machen sich daher auf die Suche nach der Zukunft der Medienverfassung.

Karl-Heinz Ladeur Geboren 1943; Studium der Rechtswissenschaft in Köln und Bonn; 1976 Promotion; 1982 Habilitation; Professor für Öffentliches Recht an den Universitäten Bremen und Hamburg sowie am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz.

<https://orcid.org/0000-0002-9666-7779>

Albert Ingold ist Professor für Öffentliches Recht, insb. Kommunikationsrecht und Recht der Neuen Medien an der Universität Mainz.

Christoph Beat Graber ist Professor für Rechtssoziologie mit besonderer Berücksichtigung des Medienrechts an der Universität Zürich.

Dan Wielsch ist Professor für Bürgerliches Recht und Rechtstheorie an der Universität zu Köln.

2021. VI, 134 Seiten. FCL 2

ISBN 978-3-16-160810-0
Broschur 19,00 €

ISBN 978-3-16-160811-7
eBook PDF 19,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-zukunft-der-medienverfassung-9783161608100?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104